

Weltklassesportler auf zwei Rädern

Ehrungsfeier für die Varnhalter Kunstradsportler in der Yburghalle

Von Christina Nickweiler

Baden-Baden – Deutsche Meister, Europa-Cup-Gewinner, und als Siebtplatzierte in der Weltrangliste mit ernsthaften Weltmeister-Ambitionen behaftet – bei einem Empfang in der Yburghalle wurden die Kunstradsportler aus Varnhalt in großem Stil gefeiert.

„Der Kunstradsportverein ist derzeit der erfolgreichste halbenradsporttreibende Verein Europas“, erfuhren zahlreiche Gäste und Honoratioren von Cheftrainer Florian Trefzger bei der Ehrungsveranstaltung in Varnhalt. Die Kunstradsportler präsentierten bei der Ehrungsfeier zahlreiche Auszüge aus dem Meisterprogramm im Einrad- und Zweiradfahren.

Auf zwei Tischen sichtbar platziert, zeigten die Sportler nur einen Ausschnitt ihrer vielen Trophäen aus der vergangenen Sportsaison. Baden-Badens Bürgermeister Alexander Uhlig zeigte sich „fasziniert“ von der Radakrobatik: „Sie tragen den Namen der Stadt in die Lande“, lobte der Bürgermeister die sportliche Erfolgsserie.



Ortsvorsteher Ulrich Hildner gratuliert Trainer Florian Trefzger und den Athletinnen.

Foto: Nickweiler

Respekt und Anerkennung über die sportliche Entwicklung zollte den Aktiven des Kunstradsportvereins zudem

Ortsvorsteher Ulrich Hildner. „Wo soll das noch hinführen?“, fragte Hildner und überreichte unter anderem einen

Geschenkkorb. Trefzger moderierte die Ehrungsveranstaltung und zeigte sich über die zusätzlich geschaffene Trainingsmöglich-

lichkeit sehr erfreut, die über die rasch realisierte Steinbacher Stadthalle geschaffen wurde. Außerdem dankte er

den Eltern der jugendlichen Leistungssportler, die an Wochenenden über das Jahr durch „halb Europa“ fahren würden, um die Athleten samt ihrer Ausrüstung zu den internationalen Wettbewerben zu bringen.

Glückwünsche überbrachte darüber hinaus der Vorsitzende des Baden-Badener Sportausschusses, Armin Zeitvogel. Er lobte, dass im Rebland mittlerweile die sportliche Infrastruktur für die erfolgreichen Kunstradfahrer geschaffen worden sei.

Folgende Titel heimten die Varnhalter Sportler ein: Bezirksmeister, badische Meister, Landesmeister, Deutsche Meister, Sieger Deutschlandpokal mit neuem Europarekord im Kunstradfahren und 7. Platz in der Weltrangliste im Einradfahren.

Zu den erfolgreichen Athleten gehören: Svenja Fritz, Hannah Schneider, Mara Häberle, Kathi Käberle, Anne Strohmeier, Lena Doll, Nele Strohmeier, Amelie Kilian, Katharina Jörger, Lucie Prokopy und Anika Fritz. Die jüngste Mitstreiterin bei den Varnhalter Kunstradfahrerinnen ist derzeit die fünfjährige Lenja Schneider.

Fest der Generationen in Sinzheim

Sinzheim (red) – In diesem Jahr jährt sich das „Wochenende der Generationen“ in Sinzheim mit seinem generationenübergreifenden Grundgedanken bereits zum elften Mal: Der Förderverein des Seniorenzentrums Sinzheim lädt Jung und Alt ein, am Samstag, 15., und Sonntag, 16. Juli, gemeinsam ein großes Fest mit buntem Rahmenprogramm zu feiern, heißt es in einer Pressemitteilung des Veranstalters. Zum Festauftakt am Samstag, 15. Juli, wird um 11 Uhr der „VR-Bank Fun Cup“ angepfiffen, ein Human-Table-Soccer-Turnier. Die kleinen Besucher lockt derweil der große Abenteuer- und Wasserspielplatz im Mehrgenerationenpark sowie ein Kinderland mit Malecke, Würfelspielen und Preisen. Ab dem frühen Abend sorgt die Band „SonRise“ für Stimmung, heißt es in der Festankündigung des Veranstalters weiter. Sonntags erfolgt ab 11 Uhr eine feierliche Festeröffnung mit

Fassantrieb, Alphornmusik und Darbietungen des Musikvereins Sinzheim. Durch den Tag geleitet musikalisch das „Harmonika Sextett + 1“. Ein vielfältiges Angebot von Bratwurst, Steaks, Pommes, Fischspezialitäten vom ASV Sinzheim, Elsässer Flammkuchen, Pulled Pork, selbst gebackenem Kuchen und italienischem Eis sorgt laut Mitteilung für das leibliche Wohl der Festbesucher. Die Cocktail-Lounge befindet sich in einem kugelförmigen Zelt. Außerdem gibt es eine Tombola.

Yburgstraße halbseitig gesperrt

Baden-Baden (red) – Die Yburgstraße auf Höhe der Sportschule Steinbach ist ab morgen, Mittwoch, 5. Juli, bis einschließlich Freitag, 21. Juli, jeweils werktags von 7 bis 16.30 Uhr, in Abschnitten (zirka 20 Meter), halbseitig gesperrt. Dies teilte die Stadtpräsenzstelle mit. Grund für die halbseitige Sperrung sind Sanierungsarbeiten am Steinbach.

Große Leidenschaft gilt dem Chorgesang

Gesangverein Eintracht Halberstung gratuliert Josef Gack zum 80. Geburtstag

Sinzheim (klk) – Mit den besten Wünschen für weitere Lebensjahre in Gesundheit und mit dem Wunsch, der Jubilar möge noch lange als Bass im Chor mitsingen können, machte der Gesangverein Eintracht Halberstung seinem Ehrenvorsitzenden Josef Gack am 80. Geburtstag seine Aufwartung.

Geboren am 2. Juli 1937 in Sinzheim als Sohn des bekannten Kraffahrtspioniers Franz Gack und dessen Frau Maria, geborene Peter, wuchs er in Halberstung auf. Nach der Grund- und Hauptschule erlernte Gack den Beruf des Kfz-Mechanikers. Nach der Bundeswehrzeit arbeitete er bis 1970 wieder bei seinem Ausbildungsbetrieb. Im Jahr 1963 legte er die Meisterprüfung im Kfz-Handwerk ab. Im August 1964 feierte der junge Kfz-Meister Hochzeit mit Hedwig Rauch aus Sandweier. 1967 konnten die Eheleute an der Ecke Landstraße/Hauptstraße ein stattliches Wohnhaus be-



Josef Gack (Mitte) mit dem Vorsitzenden Marco Frank (rechts) und dessen Stellvertreter Jürgen Gushurst. Foto: Knopf

ziehen, das man mit sehr viel Eigenleistung gebaut hatte. Zwei Söhne wuchsen dort auf, wobei einer der Söhne durch einen Unfall früh ums Leben kam. Die längste Zeit seines Berufslebens (von 1970 bis 1998) arbeitet der Jubilar beim SWF in Baden-Baden, wo er zunächst in seinem Beruf, später als Fahrer und von 1989 an, bis zu seinem Ruhestand

(1998), als Sachbearbeiter tätig war. In den zurückliegenden Jahren des Ruhestands konnte er – die ersten Jahre noch mit seiner 2009 verstorbenen Frau Hedwig – mehrere Auslandsreisen absolvieren.

Josef Gack war das Engagement in Vereinen sein Leben lang wichtig. So ist er seit 59 Jahren Mitglied im SV Sinzheim, wo er sich in der Brei-

tensportgruppe unter anderem 1995 und 1997 erfolgreich am „Hamburg-Marathon“ beteiligte. Heutzutage lässt es der Jubilar in der Boule-Gruppe Sinzheim sportlich etwas ruhiger angehen. Seine größte Leidenschaft aber ist seit mittlerweile 64 Jahren der Chorgesang, seit 1953 wirkt er im Gesangverein Eintracht Halberstung mit. Dabei war er nicht nur Sänger im Bass, sondern 29 Jahre lang maßgeblich im Vorstand tätig. Die Palette seiner Tätigkeiten reicht vom Schriftführer über den stellvertretenden Vorsitz bis zu seiner 13 Jahre dauernden Tätigkeit als Vereinsvorsitzender, die ihren Höhepunkt in der erfolgreichen Durchführung des 75. Vereinsjubiläums (1985) hatte. Der Ehrenvorsitzende der Halberstunger Sängerfamilie, der seit 15 Jahren auch im Seniorenchor der ehemaligen „Sängergruppe Oostal“ mitwirkt, wird im November bei einem Konzert in der Halberstunger Bürgerbegegnungsstätte mitsingen.

Authentische Country-Club-Atmosphäre

Duo Jill Morris und Andy Forstmann gastieren mit Band

Sinzheim (fs) – Authentische Country-Club-Atmosphäre verbreiteten am Freitagabend das Duo Jill Morris und Andy Forstmann zusammen mit der im Elsass beheimateten Jackson-Mackay-Band, mit der sie schon seit gut 15 Jahren befreundet sind, im „Ochsen“ in Sinzheim.

Jill Morris gehört seit 1995 zur „Hall of Fame“ der Country-Musik in Nashville, Tennessee. Ihre Affinität zur „echten“ Country-Musik kommt nicht von ungefähr, wuchs sie doch in Wiesbaden auf, wo seinerzeit viele amerikanische Soldaten stationiert waren, die die urigen, klassischen Country-Originals mit über den Großen Teich brachten.

Hatte Jill Morris vor über 30 Jahren die Bühnen noch als



Jill Morris, Andy Forstmann und die Jackson-Mackay-Band beim Auftritt im Sinzheimer „Ochsen“.

Foto: Fauth-Schlag

Schlagersängerin erobert, wurde sie, wie sie sagt, vom Country-Virus infiziert. Ja, das war ganz klar ihre Musik, ein Genre, dem sie mit Haut und Haar verfiel und das sie mit ihrer wie dafür geschaffenen Stimme bis heute verkörpert wie sonst nur wenige hierzulande.

Gleich nach dem Auftritt tourte sie mit ihrem Andy weiter zu einem großen Country-Festival in Lausanne. Letzterer hat übrigens als einer der sehr wenigen Köpfe der Pedal-Steel-Guitar in Deutschland Jills Country-Classics-Show ebenfalls seinen Stempel aufgedrückt.

Es war Andy Forstmann, bei dem Knut Bewersdorff von der Country-Kultband „Truck Stop“ dieses Instrument erlernte, ohne das ein authentischer

Country-Sound undenkbar ist. Überhaupt: Moderne, soundmäßig aufgemotzte oder weichgespülte Countrymusik ist nicht ihre Sache. Jill Morris steht unverbrüchlich zu den Country-Urgesteinen wie Hank Williams, Loretta Lynn und vielen anderen, die diese Musik unsterblich gemacht haben.

Und Jill Morris interpretierte sie auch so, teils auf Tischen tanzend und singend, dass man sich fast schon in einem Country-Club in Nashville Tennessee oder irgendwo in Texas wähnen konnte – kernig, aber auch gefühlvoll bis zum berührenden „Blue Bayou“-Finale. Je später der Abend wurde, desto mehr liefen Jill Morris und ihre Band zur Hochform auf.